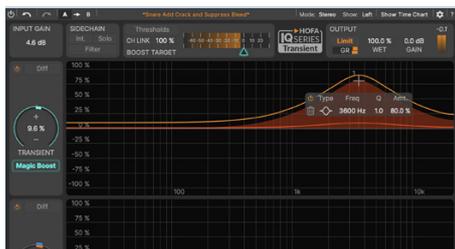


Neue Effekt-Plug-ins

von Vera Schumacher



HOFA IQ-Series Transient

Mit IQ-Series Transient ergänzt HOFA seine beliebte Plug-in-Serie durch einen Spezialisten zur Bearbeitung von Transienten und Sustains. Diese lassen sich individuell voneinander verstärken oder absenken. Der Clou ist aber, dass diese Bearbeitung frequenzselektiv erfolgen kann. So stehen für beide Signalanteile fünf vollparametrische Equalizer-Bänder bereit, die sich in zwei großen Anzeigen einstellen lassen. Mit zwei Threshold-Reglern kannst du auch den Dynamikbereich bestimmen, in dem Transienten erfasst und im Time Chart visualisiert werden, beispielsweise um Nebengeräusche von der Bearbeitung auszuschließen.

Ebenso nützlich ist die Magic-Boost-Funktion, die leise Transienten stärker anhebt als laute. Hier kannst du die maximale Verstärkung (Boost Target) der Transienten einstellen, sodass das Plug-in auch bei schwierigem Ausgangsmaterial mit schwankender Dynamik gute Ergebnisse liefert. Praktischerweise lassen sich der Transienten- oder Sustain-Anteil durch Anklicken des Diff-Schalters auch solo hören.

Fazit

Gerade auf Drums und Percussion leistet IQ-Series Transient hervorragende Dienste. Durch Aktivierung der Sustains im Seitensignal kannst du Schlagzeugaufnahmen auf natürliche Weise räumlicher gestalten. Eine zweite Instanz ermöglicht besonders knallige Snare-Schläge in dem Stereosignal zu entschärfen. Wenn du Sustain ordentlich aufdrehst, sind pumpende Rock-Grooves eine leichte Übung. Auch Anwendungen wie das Reduzieren von Plosiven in Gesangsaufnahmen oder das Betonen des Anschlags von Gitarren gelingen intuitiv und klanglich überzeugend.

Entwickler: HOFA
Web: www.hofa-plugins.de
Preis: 130 Euro
Format: VST3, AU, AAX
Bewertung: ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■



Nachgefragt:

Fabian Freitag, Audio-Engineer und Produktmanager bei HOFA.

Beat / Kannst du unseren Lesern die Serie sowie das Plug-in kurz vorstellen?

Fabian / In der IQ-Series geben wir den Plug-ins immer intelligente Funktionen mit, die das Mischen und Mastern einfacher machen und beschleunigen. Der IQ-Series Transient erlaubt ein sehr natürliches Bearbeiten von Transienten und Sustains, also von den „Anschlägen“ und „Ausklängen“ des Audiomaterials. Damit lassen sich Drums knackiger oder auch weicher gestalten, Räume werden größer oder kleiner, Übersprechen wird mehr oder weniger stark usw.

Beat / Es gibt ein großes Angebot an Plug-ins zur Transientenbearbeitung. Wodurch zeichnet sich IQ-Series Transient aus?

Fabian / Viele Transienten-Plug-ins bieten nur einfache Regler zur Anhebung und Absenkung an. Das kann der IQ-Series Transient natürlich auch, allerdings gehen die Funktionen viel weiter. Im Mittelpunkt stehen die Transient- und Sustain-EQs, mit denen sich die Bearbeitungen auf Frequenzbereiche beschränken lassen – genau wie bei einem EQ mit einstellbaren Peak- und Shelf-Filtern. Damit lässt sich z. B. bei einer Snare, der ich mehr Attack geben möchte, die Bearbeitung auf den Hochmittenbereich beschränken. Meiner Erfahrung nach klingt das meistens besser als eine breitbandige Bearbeitung. Auch Anhebungen und Absenkungen gleichzeitig sind kein Problem. In den Presets haben wir da viele interessante Anwendungsbereiche abgedeckt. Eine weitere Innovation ist der Magic Boost, mit dem sich ungleichmäßige Transienten zähmen lassen...

Beat / Kannst du die Magic-Boost-Funktion kurz erläutern?

Fabian / Gerade bei akustischen Drums kommt es oft vor, dass z. B. die Snare sehr dynamisch gespielt wird. Bei einer normalen Transientenanhebung würden nun alle Schläge gleich behandelt werden, was dazu führen kann, dass zwar die leisen Schläge gut klingen, die lauten Schläge aber viel zu stark bearbeitet werden. Genau da setzt jetzt der Magic Boost an. Damit werden leise Schläge stärker bearbeitet als laute Schläge. Mit dem Boost Target lässt sich dann



einstellen, auf welches Level die Transienten angehoben werden sollen. Dabei können auch die einstellbaren Thresholds hilfreich sein. Mit diesen lässt sich einstellen, in welchem Dynamikbereich das Plug-in arbeiten soll. Damit lässt sich z. B. das Übersprechen einer Hi-Hat auf das Snare-Mikrofon effektiv rausfiltern, damit nur die Snare selbst bearbeitet wird. Das funktioniert natürlich auch in Kombination mit den Sidechain-Filtern.

Beat / Für welche Anwendungen lässt sich IQ-Series Transient nutzen?

Fabian / Also ganz klassisch bieten sich da natürlich Drums an, sowohl akustische als auch elektronische. Kick, Snare, Toms, aber auch Overheads funktionieren alle richtig gut. Statt eines Limiters auf den Overheads lassen sich direkt die Transienten absenken, das klingt z. B. klasse. Aber auch die Bearbeitung von Bässen, Gitarren, Synthies, Vocals und vielem mehr liefert spannende Ergebnisse. Besonders durch die Mid/Side-Funktionen lässt sich das Plug-in sogar im Mastering einsetzen.

Beat / IQ-Series Transient bietet auch ein Sidechain-Filter. In welchen Situationen ist die Verwendung eines externen Sidechain-Signals nützlich?

Fabian / Das Sidechain-Filter bietet sich vor allem für internes Sidechaining an. Damit lässt sich die Detektion des Plug-ins auf einen einstellbaren Frequenzbereich beschränken. Bei einer Hi-Hat könnte es z. B. sein, dass auch Transienten der Kickdrum erkannt und bearbeitet werden. Eigentlich möchte ich ja, dass das Plug-in nur auf hohe Frequenzen reagiert – das kann ich mit dem Sidechain-Filter erreichen. Externes Sidechaining bei einem Transient-Plug-in ist eher was fürs Sounddesign als fürs klassische Mixing. Damit könnte ich z. B. einem Pad-Sound mehr Bewegung verschaffen, indem ich eine Hi-Hat als externes Sidechain-Signal zur Transientenanhebung nutze.

www.hofa-plugins.de